



## «Gegen-Slogans»

### Kompetenzen

Lest zuerst die Kompetenzen durch. Sie zeigen den Zweck dieser Übung und helfen euch, gezielt an die Aufgabe heranzugehen und gute Lösungen zu finden.

- > Mit dem Entwickeln von «Gegen-Slogans» wird das Hinterfragen, das Nein-Sagen sowie das Antworten auf Überredungsversuche trainiert.
- > Den Aufforderungen, etwas zu konsumieren selbstbewusst und kritisch entgegenzutreten.
- > Erkennen, dass stetige Konsumaufforderungen Suchtverhalten fördern.
- > Sich des Unterschiedes zwischen Selbst- und Fremdbestimmung in Bezug auf Suchtverhalten bewusst werden: Bestimme ich über mich oder lasse ich mich von anderen oder anderem (z. B. Alkohol) leiten und bestimmen?

### Aufgabe

1. Wählt aus den mitgebrachten Anzeigen eine aus, zu der ihr einen «Gegen-Slogan» erfinden wollt.
2. Welche «Gegen-Slogans» fallen euch ein? Notiert hier alle. Achtet darauf, dass sie kurz sind und auf den «Haupt-Slogan» antworten. Ein «Gegen-Slogan» kann ironisch sein, provozieren, nachdenklich stimmen, blossstellen, witzig sein, aufrütteln, hinterfragen usw. Ihr habt dafür max. 15 Minuten Zeit.

>

>

>

>

>

3. Entscheidet euch nun für den treffendsten «Gegen-Slogan» und bestimmt, wo er auf der Anzeige zu stehen kommt. Je nachdem, wo ihr ihn platziert, könnt ihr eure Aussage noch verstärken (siehe Beispiel Seite 5).  
Schreibt euren «Gegen-Slogan» auf einen passenden Papierausschnitt und klebt ihn auf die Anzeige. Dabei soll der «Haupt-Slogan» sichtbar bleiben.

### Wahl der Top-2-«Gegen-Slogans»

Sobald alle Arbeiten aufgehängt sind, bekommt ihr 2 Klebepunkte. Damit könnt ihr die aus eurer Sicht besten 2 Slogans der anderen Gruppen bewerten.

Die Regeln dabei sind:

- > Zuerst in Ruhe alle Slogans prüfen und danach ohne gegenseitige Absprache die Punkte verteilen.
- > Die Punkte dürfen nicht auf die eigenen Arbeiten geklebt werden.